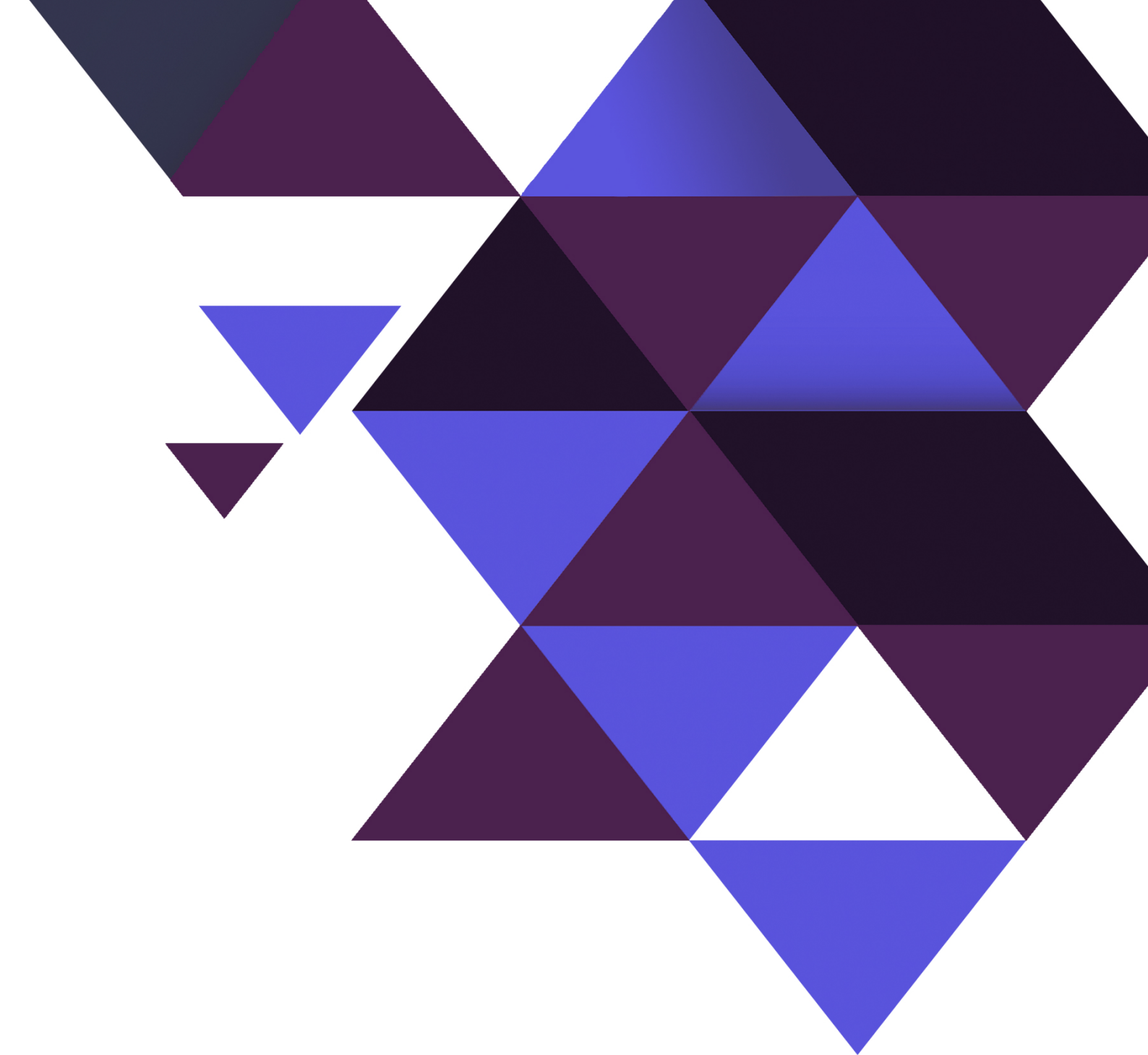




Ausgewählte Lesestrategien im Deutschunterricht der Grundschule

Eine empirische Untersuchung zur Strategieanwendung

PÄDAGOGIK

Academic *Plus* 

BEI GRIN MACHT SICH IHR WISSEN BEZAHLT



- Wir veröffentlichen Ihre Hausarbeit, Bachelor- und Masterarbeit
- Ihr eigenes eBook und Buch - weltweit in allen wichtigen Shops
- Verdienen Sie an jedem Verkauf

Jetzt bei www.GRIN.com hochladen
und kostenlos publizieren



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Impressum:

Copyright © 2026 GRIN Verlag
ISBN: 9783389196977

GRIN Publishing GmbH
Waltherstr. 23
80337 München

Dieses Buch bei GRIN:

<https://www.grin.com/document/1738828>

Anonym

Ausgewählte Lesestrategien im Deutschunterricht der Grundschule

Eine empirische Untersuchung zur Strategieanwendung

GRIN - Your knowledge has value

Der GRIN Verlag publiziert seit 1998 wissenschaftliche Arbeiten von Studenten, Hochschullehrern und anderen Akademikern als eBook und gedrucktes Buch. Die Verlagswebsite www.grin.com ist die ideale Plattform zur Veröffentlichung von Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, wissenschaftlichen Aufsätzen, Dissertationen und Fachbüchern.

Besuchen Sie uns im Internet:

<http://www.grin.com/>

<http://www.facebook.com/grincom>

http://www.twitter.com/grin_com

Academic Plus – Aktuell, relevant, hochwertig

Mit Academic Plus bietet GRIN ein eigenes Imprint für herausragende Abschlussarbeiten aus verschiedenen Fachbereichen. Alle Titel werden von der GRIN-Redaktion geprüft und ausgewählt.

Unsere Autor:innen greifen in ihren Publikationen aktuelle Themen und Fragestellungen auf, die im Mittelpunkt gesellschaftlicher Diskussionen stehen. Sie liefern fundierte Informationen, präzise Analysen und konkrete Lösungsvorschläge für Wissenschaft und Forschung.



Technische Universität Dresden

Fakultät für Erziehungswissenschaften

Institut für Erziehungswissenschaft

Professur für Grundschulpädagogik/Deutsch

Ausgewählte Lesestrategien im Deutschunterricht der Grundschule

Eine empirische Untersuchung zur Strategieranwendung

Studiengang: Lehramt an Grundschulen

Kernfach: Deutsch

Fachsemester: 7. Semester

Abgabedatum: 22. April 2026

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	5
Anhangsverzeichnis	6
1. Einleitung.....	6
1.1 Problemstellung und gesellschaftliche Relevanz der Lesekompetenz	6
1.2 Zielsetzung der Arbeit und zentrale Forschungsfrage	7
1.3 Aufbau und Struktur der Arbeit.....	7
2. Theoretische Grundlagen	8
2.1 Lesekompetenz und Leseverstehen.....	8
2.1.1 Lesekompetenz	8
2.1.2 Leseverständnis.....	10
2.1.3 Literalität	11
2.2 Modelle des Leseverstehens.....	12
2.2.1 Simple-View-of-Reading-Modell	12
2.2.2 Didaktisches Lesekompetenzmodell nach Rosebrock und Nix	13
2.2.3 Vergleich und Einordnung der Modelle.....	15
2.3 Einflussfaktoren auf die Lesekompetenzentwicklung.....	15
2.4 Lesestrategien	17
2.4.1 Definition und theoretische Einordnung.....	17
2.4.2 Klassifikation von Lesestrategien	18
2.4.2.1 Kognitive Lesestrategien.....	18
2.4.2.2 Metakognitive Lesestrategien	19
2.4.2.3 Selbstregulative, affektiv-motivationale und ressourcenbezogene Strategien.....	20
2.4.2.4 Phasenbezogene Einordnung der Strategien	20
2.4.3 Lesestrategien im Rahmen der vorliegenden Untersuchung.....	21
2.4.3.1 Strategien vor dem Lesen	21
2.4.3.2 Strategien während des Lesens.....	22
2.4.3.3 Strategien nach dem Lesen	23

2.5 Lesestrategieförderung bei mehrsprachigen Lernenden.....	23
2.5.1 Herausforderungen beim Lesen für DaZ-Lernende.....	23
2.5.2 Bedeutung von Wortschatz und Vorwissen	26
2.5.3 Lesestrategien als Unterstützungsinstrument.....	27
2.6 Begründung der Strategiewahl für die Intervention	27
2.7 Evidenzbasierte Strategietrainings	29
2.7.1 Strategietrainings in Regelklassen	29
2.7.2 Forschungslücken und Ableitung der Forschungsfrage.....	31
3. Empirische Erhebung.....	32
3.1 Forschungsdesign und empirischer Zugang	32
3.2 Stichprobe und Kontext der Intervention	33
3.2.1 Schulischer Kontext und Lerngruppe.....	33
3.2.2 Unterrichtsetting und Ausgangslage	33
3.3 Intervention und Durchführung	34
3.4 Datenerhebung	35
3.5 Datenauswertung	37
3.5.1 Kategorienbildung.....	37
3.5.2 Segmentierung und Kodierung des Materials.....	38
3.5.3 Vergleich und Auswertung	38
3.5.4 Gütekriterien der Intervention	39
4. Ergebnisse der Intervention	39
4.1 Durchführung und Stichprobe	39
4.2 Qualitative Veränderungen der Strategienutzung.....	41
4.3 Befunde nach Sprachgruppen	42
4.3.1 Strategienutzung bei L1-Lernenden	42
4.3.2 Strategienutzung bei DaZ-Lernenden.....	43
5. Diskussion	45
5.1 Beantwortung der Forschungsfrage	45
5.2 Gesamtinterpretation der zentralen Ergebnisse	47
5.3 Einordnung in den Forschungsstand	52

5.4 Bedeutung der Ergebnisse für sprachlich heterogene Lerngruppen	54
5.5 Methodische Reflexion: Grenzen und Stärken der Studie	56
5.6 Implikationen für den Unterricht und Perspektiven für die weitere Forschung	59
6. Fazit	61
6.1 Zentrale Ergebnisse	61
6.2 Bedeutung der Ergebnisse	62
Literaturverzeichnis	64
Tabellen	67
Anhang	91

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Vergleichende Ergebnisse Pre-/Post-Test.....</i>	<i>41</i>
<i>Tabelle 2: Allgemeine Kodierhinweise</i>	<i>67</i>
<i>Tabelle 3: DaZ-sensible Kodiergrundsätze</i>	<i>68</i>
<i>Tabelle 4: Besonderheiten von Pre- und Post-Test.....</i>	<i>68</i>
<i>Tabelle 5: Übersicht der Kategorien im Pre-Test</i>	<i>69</i>
<i>Tabelle 6: Kategoriendefinitionen und Kodierregeln im Pre-Test.....</i>	<i>69</i>
<i>Tabelle 7: Pre-Test-Auswertung „Lahme Ente, blindes Huhn“</i>	<i>73</i>
<i>Tabelle 8: Übersicht der Kategorien im Post-Test.....</i>	<i>78</i>
<i>Tabelle 9: Kategoriendefinitionen und Kodierregeln im Post-Test</i>	<i>79</i>
<i>Tabelle 10: Post-Test-Auswertung „Der große Münzschatz im Stadtpark“</i>	<i>82</i>
<i>Tabelle 11: Vergleichende Tabelle Pre-/Post-Test.....</i>	<i>88</i>

Anhangsverzeichnis

Anhang 1: Pre-Test „Lahme Ente, blindes Huhn“	91
Anhang 2: Post-Test „Der große Münzschatz im Stadtpark“	95
Anhang 3: Erläuterung der Testkonstruktion	98
Anhang 4: Materialien der Intervention	102
Anhang 5: Beispiele Schüler:innenarbeiten	111

1. Einleitung

1.1 Problemstellung und gesellschaftliche Relevanz der Lesekompetenz

Die Lesekompetenz zählt zu den zentralen Schlüsselkompetenzen der schulischen Bildung. Sie bildet eine grundlegende Voraussetzung für den Kompetenzerwerb in nahezu allen Unterrichtsfächern und ist zugleich wesentlich für eine reflektierte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Artelt et al., 2001, S. 70). Zugleich zeigen große Schulleistungsstudien, dass ein erheblicher Teil der Schüler:innen nur niedrige Kompetenzstufen im Lesen erreicht. Laut der Internationalen Grundschul-Lese-Untersuchung IGLU 2021 betrifft dies mehr als ein Viertel der Viertklässler:innen in Deutschland (McElvany et al., 2023, S. 15–16). Die aktuelle Befundlage verdeutlicht die bildungspolitische und fachdidaktische Relevanz dieser Problemlage. Gleichzeitig ist gegenüber den Erhebungen aus den Jahren 2011 und 2016 ein signifikanter Rückgang der mittleren Lesekompetenz festzustellen (McElvany et al., 2023, S. 15–16). Die PISA-Studie (Programme for International Student Assessment) aus dem Jahr 2022 bestätigt diese Entwicklung für das Jugendalter. Auch hier befindet sich rund ein Viertel der 15-Jährigen in Deutschland auf den unteren Kompetenzstufen im Lesen (Heine et al., 2023, S. 147).

Für den Deutschunterricht der Grundschule ergeben sich daraus zentrale didaktische Herausforderungen. Lesen ist kein isolierter Teilprozess, sondern beruht auf dem Zusammenspiel sprachlicher und (meta-)kognitiver Anforderungen, deren Förderung systematisch gestaltet werden muss (Rosebrock & Nix, 2020, S. 17–20). Die IGLU-Befunde zeigen zudem, dass ein Teil der Schüler:innen am Ende der Grundschulzeit nur über eine gering ausgeprägte Lesekompetenz verfügt und somit mit ungünstigen Voraussetzungen für das Lernen in der Sekundarstufe in die weiterführende Schule übergeht (McElvany et al., 2023, S. 15–16). Vor diesem Hintergrund stellt sich für die Deutschdidaktik die Frage, wie der Grundschulunterricht so gestaltet werden kann, dass er den Aufbau des Leseverständnisses gezielt und nachhaltig unterstützt. Fachdidaktische Ansätze betonen, dass die Förderung des Textverstehens auf einer hinreichenden Leseflüssigkeit aufbaut, zugleich aber über die bloße Automatisierung basaler Lesefertigkeiten hinausgehen muss. Ein erfolgreicher Leseunterricht sollte daher auch kognitive und metakognitive Prozesse gezielt einbeziehen, indem Lesestrategien eingeführt, angewendet und reflektiert werden (Menzel & Vüllers-Munz, 2014, S. 4). Auch das didaktische Mehrebenenmodell des Lesens nach Rosebrock und Nix (2020) verdeutlicht, dass die Lesekompetenz als Zusammenspiel von kognitiven Verarbeitungsprozessen, motivationalen und biografischen Merkmalen der Leser:innen sowie sozialen Kontextbedingungen zu verstehen ist (S. 17–23).

Obwohl bereits evidenzbasierte Ansätze zur Förderung von Lesekompetenz und Lesestrategien vorliegen, besteht weiterhin Bedarf an Untersuchungen, die qualitative Veränderungen der Strategienutzung im Deutschunterricht der Grundschule in den Blick nehmen. An diesem Punkt setzt die vorliegende Arbeit an.

1.2 Zielsetzung der Arbeit und zentrale Forschungsfrage

Ausgehend von den aktuellen Herausforderungen der Lesekompetenzentwicklung im Grundschulalter verfolgt die vorliegende Arbeit das Ziel, zu untersuchen, wie sich die Lesestrategienutzung von Drittklässler:innen im Rahmen eines gezielten Lesestrategietrainings verändert. Im Mittelpunkt steht die wiederholte Anwendung ausgewählter Lesestrategien über einen Zeitraum von fünf Wochen im regulären Deutschunterricht. Der Schwerpunkt der Untersuchung liegt auf der qualitativen Beschreibung von Veränderungen in der Strategienutzung. Untersucht wird, wie die Schüler:innen die Lesestrategien beim Lesen einsetzen, welche Formen der Bearbeitung sich in ihren Antworten zeigen und inwiefern sich Veränderungen im Umgang mit Texten rekonstruieren lassen. Die Untersuchung erfolgt auf Grundlage eines qualitativen Forschungsdesigns. Als Untersuchungsmaterial dienen Pre- und Post-Tests, die mithilfe einer qualitativen Inhaltsanalyse ausgewertet werden.

Die zentrale Forschungsfrage lautet:

Wie verändert sich die Lesestrategienutzung von Grundschulkindern einer sprachlich heterogenen dritten Klasse im Rahmen eines fünfwöchigen Lesestrategietrainings?

Ziel der Arbeit ist es, empirisch nachvollziehbare und praxisrelevante Erkenntnisse darüber zu gewinnen, wie ein gezieltes Lesestrategietraining im Deutschunterricht der Grundschule gestaltet werden kann und welche qualitativen Veränderungen sich dabei in der Strategienutzung der Schüler:innen zeigen.

1.3 Aufbau und Struktur der Arbeit

Die vorliegende Arbeit gliedert sich in einen theoretischen und einen empirischen Teil. Nach der Einleitung werden in Kapitel 2 die theoretischen Grundlagen erarbeitet. Dazu gehören zentrale Begriffe wie Lesekompetenz, Leseverstehen und Literalität, ausgewählte Modelle des Leseverstehens, Einflussfaktoren auf die Lesekompetenzentwicklung sowie die theoretische Einordnung und Bedeutung von